

Chronik der Gesellschaft 1936-1937

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **12 (1936-1937)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Gesellschaft 1936–1937

Am 1. Januar 1936 zählte unsere Gesellschaft 11 Ehrenmitglieder und 268 ordentliche Mitglieder. Im Laufe des Jahres 1936 traten zehn Mitglieder neu ein, im Jahre 1937 deren 15. Austritte kamen 1936 drei und 1937 fünf vor. In den beiden Jahren verlor die Gesellschaft drei Ehrenmitglieder und neun ordentliche Mitglieder durch den Tod; es sind dies die Ehrenmitglieder:

- 1936 Herr Prof. Dr. Z s c h o k k e , Basel (Ehrenmitglied seit 1892);
1937 » Prof. Dr. E. H u g i , Bern (1932);
» Prof. Dr. A. H e i m , Zürich (1934);

ferner die Mitglieder:

- 1936 Herr Dr. G r e s s l i , a. Gerichtspräsident (Mitglied seit 1930);
» Franz H u g i , Ingenieur, Solothurn (1922);
» Dr. H e r z o g - I s c h , Arzt, Solothurn (1906);
» Dr. W. K o t t m a n n , Arzt, Solothurn (1902);
» Otto W i s s , a. Oberwerkführer, Gerlafingen (1887);
1937 » Rudolf R u s t , Gärtnermeister, Solothurn (1901);
» Dr. Max S a u s e r , Fürsprech, Solothurn (1927);
» Paul S e i d , Direktor, Solothurn (1926);
» Fritz Z a u g g , Photograph, Solothurn (1921).

Wir betrauern in den Verstorbenen Mitglieder, die zum Teil Jahrzehnte ihr ganzes Interesse der Gesellschaft zugewandt haben. Am 1. Januar 1937 zählte die Gesellschaft zehn Ehrenmitglieder und 270 ordentliche Mitglieder. Bis zum 1. Januar 1938 fiel die Zahl der Ehrenmitglieder auf acht und die Zahl der ordentlichen Mitglieder stieg auf 276.

In den Berichtsjahren wurden folgende Vorträge gehalten:

1936:

6. Januar: Prof. Dr. F. M o n i n g , Solothurn: Stromlinien.
 20. Januar: Ing. H. v o n T a v e l , Solothurn: Warum fliegt das Autogiroflugzeug?
 27. Januar: Dr. W. Z i m m e r m a n n , Solothurn: Der Bau der Haare.
 3. Februar: Dr. H. M o l l e t , Biberist: Die eiszeitlichen Ablagerungen von Solothurn und Umgebung unter Berücksichtigung der neuern Eiszeitchronologie.
 17. Februar: Dr. med. H. S c h a a d , Solothurn: Ueber physikalische Therapie.
 16. November: Dr. M. O e c h s l i n , Oberförster, Altdorf: Schnee und Lawinen.
 23. November: Dr. A. K ü n g , Attisholz: Die industrielle Herstellung von absolutem Alkohol und seine Verwendung als Motorentriebstoff.
 30. November: Prof. Dr. I. B l o c h , Solothurn: Die Bisamratte und andere Nager.
 14. Dezember: Dr. M e y e r , Bolzano: Antlitz und Schicksal einer alten Stadt (Venedig).

1937:

11. Januar: Prof. Dr. G. K u h n , Solothurn: Spanien.
 18. Januar: Dr. J. S t a u b , Solothurn: Geheimgesellschaften Westafrikas.
 1. Februar: Dr. F. K a u f f u n g e n , Chemiker, Solothurn: Die chemische Natur einiger Vitamine und Hormone.
 15. Februar: Prof. Dr. Arnold H e i m , Zürich: Die schweizerische Himalaya-Expedition 1936.
 22. Februar: Oberst W. L u d e r , Ingenieur, Solothurn: Systematische Beobachtungen von Bewegungen beim Weissensteintunnel und bei den Brücken der Weissensteinbahn und die entsprechenden Schutzbauten.
 1. März: Dr. med. A. R e i n h a r t , Solothurn: Zuckerkrankheit und Zuckermangelkrankheit.

15. November: Direktor **A n d r e s** und Landwirtschaftslehrer **S c h n y d e r**, Solothurn: Der Koloradokäfer in der Schweiz und seine Gefahr für die Landwirtschaft.
22. November: Dr. **R. M e n z e l**, Wädenswil: Plantagenbau (Tabak, Tee, Chinin) und Schädlingsbekämpfung auf Java und Sumatra.
29. November: **H. B r a c h e r**, Architekt, Solothurn: Der moderne Schulbau und die neue Kantonsschule in Solothurn.
13. Dezember: Dr. med. **U. M. M e i e r**, Arzt in Solothurn: Ueber Magenoperationen.
20. Dezember: Ingenieur **H i e r t z e l e r**, Baden: Der Trolleybus.

Als Publikation erschien im Jahre 1936 das 11. Heft der *Mitteilungen*, welches gleichzeitig die Festschrift war für die 117. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Solothurn. Im Jahre 1937 erschienen die *Jahresberichte* 1935 und 1936 der zoologisch-ethnographischen und der mineralogisch-petrographischen Sektion des Museums der Stadt Solothurn. 23 schweizerische und 49 ausländische Gesellschaften sandten uns ihre Publikationen im Tauschverkehr. Neu aufgenommen wurde der Tauschverkehr mit folgenden Gesellschaften und Instituten:

Westpreussischer botanisch-zoologischer Verein in **D a n z i g** ;
 Nassauischer Verein für Naturkunde in **W i e s b a d e n** ;
 Société des sciences in **N a n c y** ;
 Universität in **A t h e n**.

Eigentliche Exkursionen fanden in den Berichtsjahren keine statt. Das wichtigste Ereignis des Jahres 1936 war unbestreitbar die 117. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft an den Tagen vom 28.—30. August. Die Tagung war von ausserordentlich günstigem Wetter begleitet und verlief in allen Teilen programmgemäss. Es wurden 215 Teilnehmerkarten gelöst. Am Schlussbankett im Attisholz nahmen 240 Personen teil; doch mag die Zahl der Teilnehmer wenigstens während den Sektionssitzungen bedeutend höher gewesen sein (gegen 350). Dank der zahlreich fliessenden Spenden unserer Mitglieder, einiger industrieller Etablissements und weiterer Freunde unserer Gesellschaft konnte die Finanzierung so gestaltet

werden, dass die Rechnung mit einem bescheidenen Ueberschuss von etwas über Fr. 200.— abschloss, die in einen Apparatenfonds gelegt wurden.

Am 6. Juni 1937 fand gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft von Bern eine auswärtige Sitzung statt. Am Vormittag wurde der Erdrutsch von Twann besichtigt. Nach dem Mittagessen in Twann hielt Herr Prof. Dr. F i s c h e r , Bern, einen Vortrag über: «Die Rostpilze der Felsenheide am Jurafuss». Auf der Petersinsel sprach Herr Prof. Dr. R y t z , Bern, über: «Botanisches von der Petersinsel». Von unserer Gesellschaft beteiligten sich etwa 20 Mitglieder und Angehörige von Mitgliedern.
